

Keine Ahnung von „Tuten und Blasen“? Jungbläserausbildung in der Kirche

Meiendorf (cc). Für große und kleine Lungenartisten jeden Alters (ab acht Jahren), startet der Posaunenchor der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde im Januar erneut eine Jungbläserausbildung. Im Einzel- und Gruppenunterricht lernen die Teilnehmer, wie man Trompete, Posaune oder ein andere Blasinstrumente spielt. Angeboten wird eine Bläserausbildung auf einem Leihinstrument mit wöchentlichen Unterrichtsstunden. Man sollte Lust mitbringen, zu musizieren, selber mitgebrachte „Mitstreiter“ erleichtern das Durchhalten, wenn die Lust zum Üben - gerade am Anfang - mal nachlassen sollte. Notenlesen ist

nicht notwendig.

Los geht es gleich im neuen Jahr

Das erste Treffen findet am Sonnabend, 7. Januar 2012, um 15 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Grefenbenger Straße 56 statt. Dabei heißt es zunächst, sich kennenzulernen, verschiedene Instrumente anzuhören und erste Töne auszuprobieren. Auch Eltern sind zu dieser Schnupperstunde herzlich willkommen. Anmeldung und weitere Informationen bei Sabine Meierkord (040/648 07 56, meierkords@aol.com) oder Christa Scholz (040/644 46 12, wcscholz@aol.com).



Mit „Pauken und Trompeten“ lädt die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zur Jungbläserausbildung ein. Foto: hfr

Stut & Sohn
Bestattungsinstitut seit 1894
• Kompetente Vorsorgeberatung
• Erst-, Feuer- und Sargbestellungen
• Anonym- und Naturwaldbestellungen
Tag + Nacht
678 11 90
Meiendorfer Straße 26, 22145 Hamburg - Rahlstedt
www.stut-hamburg.com

Tierärztlicher Notdienst
Zentrale ☎ Telefon 040/434379 (Tag und Nacht)

Apotheken-Notdienst

Samstag	O2	Herz-Apotheke Rahlstedt
17. Dezember		Rahlstedter Bahnhofstr.11, Tel. 67 58 03 22
Sonntag	P2	Saselbek-Apotheke
18. Dezember		Saseler Markt 18, Tel. 601 65 75
Montag	Q1	Alaska-Apotheke
19. Dezember		Alaskaweg 2, Ecke Saseler Str., Tel. 678 52 53
Dienstag	R2	Erlen-Apotheke Barsbüttel
20. Dezember		Barsbütteler Hof 2a, Tel. 670 40 02
Mittwoch	S2	Post-Apotheke Volksdorf
21. Dezember		Groten Hoff 12, Tel. 603 12 77
Donnerstag	T1	Apotheke am Bahnhof Volksdorf
22. Dezember		Farmsener Landstr. 189, Tel. 603 42 45
Freitag	U2	Mozart-Apotheke
23. Dezember		Friedrich-Ebert-Damm 81, Tel. 693 71 78

Notdienst-Hotline: 0 18 05/93 88 88, Notdienst-Arzt: Tel. 22 80 22
Notfall-Praxis Farmsen: Berner Heerweg 124
Mo., Di., Do., Fr., 19-24 Uhr, Sa. + So., 7-24 Uhr
- ohne Gewähr -

Spaziergang von Alt nach Neu

„Gestern und Heute“: Die Schweriner Straße im Wandel der Zeit

Rahlstedt (cc/schwarz). Einst reich dekoriert, zog sich die weihnachtliche Erleuchtung Rahlstedts in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr in die Geschäfte und Einkaufspassagen zurück, die Geschenkejäger mit ihrem Warenangebot locken. Gerade die Schweriner Straße, neben der Rahlstedter Bahnhofstraße die belebteste Einkaufs- und Planiermeile des Stadtteils, ist - trotz ihres neuen Kleides - dieser festlichen Tage eher verhalten geschmückt. Doch im Gegensatz zu heute, ging hier früher „alles den Bach runter“ ... denn die heutige Schweriner Straße verband unter ihrem alten Namen „Bachstraße“ einst Alt mit Neu-Rahlstedt.

Heute ist die Schweriner Straße Fußgängern vorbehalten, doch das war nicht immer so. Einst ein unbefestigter Weg zwischen Weiden und Wiesen verband die gepflasterte „Bachstraße“ später Alt-Rahlstedt mit Neu-Rahlstedt - auch für Autofahrer. Vom Bahnhof führte bis in die 1930er Jahre ein zunächst schmaler Weg zur heutigen Rahlstedter Straße wurde.

Spazierte man in alten Zeiten von Bahnhof in Alt-Rahlstedt durch die Bachstraße, passierte man auf der rechten Seite das Bahnhofshotel mit seinem eleganten Festsaal und der Gartenanlage, die exklusiv den Gästen des Hotels vorbehalten war. Der Weg war damals wie heute gesäumt von zahlreichen Geschäften, aber dereinst ebenso von sehenswerten Villen. Die Grundstücke waren recht groß, denn hinter den Häuserzeilen an der Straßenseite befanden grüne Wiesen, die noch bis ins 19. Jahrhundert hinein regelmäßig von dem angrenzenden, fließenden Gewässer überschwemmt wurden.

Heute kann man den Bach, der mittlerweile im Rahlstedter Zentrum teilweise unterirdisch verläuft, nur noch in der Mitte der Straßensehen, wozu man gerahmt von den „Rahlstedt Arcaden“ und dem neuen „Palmenhain“, einen kurzen Blick auf das durchreisende Gewässer erhaschen kann.

Der Name dieses Baches, der an dieser Stelle die alte Bachstraße kreuzte, erregt früher wie heute die Gemüter. Alleingesessene Rahlstedter bestehen darauf, dass der Bach „Rahlau“ heißt. Belege hierfür gibt es reichlich, wie beispielsweise die Benennung des „Gasthof Rahlau“ am Ende der vormaligen Bachstraße. In neueren Karten wird diese „Rahlau“ zumeist der Wandse zugerechnet. Nachdem die „Rahlau“ mit der Stellau auf Höhe der Wilhelm-Grimm-Straße zusammenfließt, ist diese Auseinandersetzung jedoch beendet: denn ab hier heißt das Gewässer für alle Wandse.

Doch zurück zum Spaziergang durch die Bachstraße. Bereits 1923 verlegt die Familie Bendfeldt ihr Herren-, Sport- und Berufsbekleidungs-geschäft (existiert seit 1909) aus der Bahnhofstraße (der heutigen Rahlstedter Bahnhofstraße) in die Bachstraße. Die Geschäftsräume des vermutlich ältesten hier ansässigen Ladens befinden sich bis heute an gleicher Stelle.

In der Mitte der Bachstraße befand sich einst das Elektrizitätswerk. Schon seit 1889 wurde Alt-Rahlstedt von hier aus mit Strom versorgt. Auf



Blickrichtung zum Bahnhof 1928: Das Haus links ist das vormalige Bach-Theater. Später wurde dieses ein Zigarettenladen, eine Kneipe und ein Kino.

Fotos: Heimatchiv des Bürgervereins Rahlstedt, hfr

Grund der ungewöhnlich hohen Spannung von 165 bis 330 Volt Gleichstrom, waren die nichtzuleitenden Stromverbraucher, wie Elektromotoren, Straßenlaternen oder Glühlampen, mit hohen Anschaffungskosten verbunden.

Rau. Zwischen der Tür zu seinem Zigarren- und Lottogeschäft und der Tür zur eigentlichen Gastwirtschaft befand sich der Eingang zum „Bach-Theater“. Diese erste Lichtspielbühne wurden in den Dreißiger Jah-



Die Schweriner Straße stand bis in die 1980er Jahre dem Autoverkehr offen. Auf dem Foto von 1984 ist erkennbar, dass damals auch in Rahlstedt die Straßen zu Weihnachten festlich geschmückt waren.

Doch es lohnte sich, denn dadurch waren Alt-Rahlstedts Straßen bereits sehr früh beleuchtet.

Wenige Meter vom Elektrizitätswerk in Richtung Neu-Rahlstedt erreichte man das Gasthaus des Wirtes Heinrich

ren in ein für damalige Verhältnisse modernes Kino umgebaut, mit einem repräsentativen Eingang und einer aufwendigen Innenausstattung. Täglich wurden hier in Rahlstedt der ersten Filme gezeigt. An Sonn-



Die Schweriner Straße heute: Der einstige weihnachtliche Lichterglanz ist heute nur noch in den einzelnen Geschäften zu bewundern. Autos wurden verbannt, aber auch die Bäume sind verschwunden.

Foto: C. Crull

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:

Teilbelegung	Teilbelegung	Teilbelegung	Teilbelegung	RAM 50/11
Rolier	Edeka Bankert	NETTO	Schlecker	

MARKT

Für den Wirtschaftsraum HH-Nordost
Druckauflage:
134.600 Exemplare
Zustellung erfolgt samstags an alle erreichbaren Haushalte.
Verlag:
KG DPV Direktpresservertrieb GmbH & Co.
www.lokale-wochenzeitungen.de
Geschäftsführer:
Klaus Flaschka
Geschäftsstelle:
Große Straße 15 A, 22926 Ahrensburg, Tel. 04102/5164-0, Fax 04102/5164-99
redaktionRAM@markt-vor-ort.de
Geschäftszeiten:
Mo. bis Fr. von 9.00 bis 18.00 Uhr
Für den Inhalt verantwortlich:
Klaus Flaschka
Verlagsleitung:
Michael Lehmann
Gebietsleitung:
Alexandra Boley-Schabowski
Objektleitung:
Jana Lindner, Tel. 04102/5164-53
Media Berater:
Jana Lindner, Tel. 04102/5164-53
Uwe Schneider, Tel. 04102/5164-33
Redaktion:
Corinna Crull, Tel. 04102/5164-36
Satz und Druck:
prima Rotationsdruck Nord GmbH & Co. KG
Tel. 038852/232-0, Fax 038852/90963
Vertrieb:
Prima Direktvertrieb GmbH & Co. KG
Tel. 03871/6888-70



Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Aus unzulänglicher Zustimmung von Manuskripten und Fotos entsteht weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Anzeigenentwürfe des Verlages sind unter berechneter geschätzter Übernahme nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.
Zur Zeit gilt die Preisliste Nr. 42 vom 1. Januar 2011.